

Vorlage Nr. 037/2011



LANDRATSAMT  
**WALDSHUT**

16.03.2011

**Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales  
Jugendamt**

**Imagekampagne der Jugendämter**

**Beschlussvorlage**

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	05.04.2011	öffentlich	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationen über die bundesweite Imagekampagne der Jugendämter zur Kenntnis.

### **Sachverhalt:**

Vom 3. Mai bis zum 8. Juni 2011 veranstalten die Jugendämter unter dem Motto „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ bundesweite Aktionswochen.

„Was macht eigentlich das Jugendamt?“ Viele Menschen haben Schwierigkeiten, diese Frage zu beantworten. Die Kampagne will hier Abhilfe schaffen. Das breite Leistungs- und Beratungsspektrum der Jugendämter wird in der Öffentlichkeit oft nur unzureichend wahrgenommen. Aufgrund von negativen Berichten in den Medien werden die rund 600 Jugendämter in Deutschland häufig als die Behörden angesehen, die bei der Gefährdung von Kindern und Jugendlichen entweder zu spät kommen oder unangemessen reagieren. Das kann zur Folge haben, dass Menschen, die Beratung und Unterstützung brauchen, zögern, die Hilfe der Jugendämter in Anspruch zu nehmen.

Die bundesweite Imagekampagne „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Leistungen der Jugendämter in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen. Durch differenzierte Sachinformationen soll aufgezeigt werden, welche Leistungen und Angebote die Jugendämter im Alltag erbringen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter hat die Kampagne ins Leben gerufen, angeregt von einzelnen Jugendämtern und in enger Abstimmung mit den Kommunalen Spitzenverbänden. Ein Beirat, bestehend aus der Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter, Birgit Zeller, Vertreterinnen und Vertretern von Landesjugendämtern sowie von Stadt- und Kreisjugendämtern und des Bundesfamilienministeriums, bereitet die Kampagne vor und begleitet die Umsetzung. Das Bundesfamilienministerium fördert die Kampagne finanziell.

Das Jugendamt beteiligt sich an der Kampagne. Einzelheiten zur Umsetzung werden in der Jugendhilfeausschusssitzung vorgestellt.

### **Finanzierung:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen keine Auswirkungen auf den Haushalt.

Bollacher  
Landrat